

Let's
talk
about

Sexpositiv



AUS DER PRAXIS

Unter dem Pseudonym Victoria Brand hat Anria Brandstätter den Roman *Nimm mich (wie ich bin), sonst mach ich's selbst* (Ullstein) veröffentlicht. Protagonistin Alex rutscht mit knapp 50 in eine kleine Lebenskrise. Ehemann, Körpergefühl, Libido, alles futsch! Der Weg aus der Krise zurück zu sich selbst führt sie unter anderem auf eine Sexpositiv-Party. beziehungs-wiese.at



Wer auf Sexpositiv-Partys geht, um schnell jemanden abzuschleppen, ist dort fehl am Platz, sagt Anria Brandstätter. Die klinische Sexologin verrät, worum es bei diesen Veranstaltungen wirklich geht und was zu beachten ist.

VON **Claudia Hubmann**

MIT ANRIA BRANDSTÄTTER

Die Sexualberaterin hat Erfahrungen aus ihrer Praxis in einen „Befriedigungsroman“ einfließen lassen.

IN IHREM ROMAN BESUCHT HAUPTFIGUR ALEX SEXPOSITIV-PARTYS. WAS KANN MAN SICH DARUNTER VORSTELLEN?

Veranstaltungen, die bewusst mit sexuellen und gesellschaftlichen Tabus brechen und einen sicheren Rahmen zum Feiern bieten. Dort darf man sich sexy fühlen, flirten, tanzen, schmuse, wenn man mag auch mehr. Egal, wie dein Körper aussieht, wen und wie du liebst, wie alt du bist, ob in Spitzenwäsche oder Latex. Was man sexy findet, definiert jede:r für sich – ohne verurteilt zu werden oder selbst zu verurteilen.

WAS UNTERSCHIEDET SEXPOSITIV-PARTYS VON SWINGERCLUBS?

Am Ende des Abends läuft es oft auf dasselbe raus, nämlich sexuelle Aktivitäten, Voyeurismus und Exhibitionismus. Der größte Unterschied ist aber der moralische Überbau und der Fokus auf Konsens, Selbstbestimmung und Vielfalt. Die Sexpositiv-Community ist sehr feministisch und will, dass sich alle sicher und wohl fühlen. Darauf achten extra ausgebildete Awareness-Teams. Wer also hinget, um schnell jemanden abzuschleppen, ist am falschen Ort.

WELCHE REGELN SOLLTEN UNBEDINGT EINGEHALTEN WERDEN?

Auf manchen Events herrscht Alkoholverbot, um Konsens zu gewährleisten. Für sexuelle Aktivitäten gibt

es oft eigene Bereiche. Sicherheit und Hygiene sind wichtig, sowie respektvolles und wertschätzendes Verhalten.

UND GIBT ES SPEZIELLE DRESSCODES?

Das variiert je nach Party. Manche Communitys bieten lustige Motto-Partys, einige laden zu Spitze und Glitzer ein, andere zu Latex, Lack und Leder.

SOLL MAN LIEBER MIT JEMANDEM HINGEHEN, DEN MAN KENNT, ODER KANN MAN ES AUCH SOLO WAGEN?

Sexpositiv-Partys sind für Single-Frauen in der Regel sicherer als gewöhnliche Clubs. Dort ist ein Nein ein ganzer Satz. Und wer sich nicht daran hält, fliegt raus.

KANN MAN IM VORFELD DIE SERIOSITÄT DER VERANSTALTER CHECKEN?

Ich empfehle, die Website der Veranstalter:innen genau zu prüfen. Welche Verhaltensregeln gibt es? Wie ist die Türpolitik? Wie kommt man zu einem Ticket? Welche Sicherheitsmaßnahmen werden gesetzt? Wer ist das Team hinter der Party? Und im Zweifelsfall gilt: Auf das Bauchgefühl hören!

„Man darf sich sexy fühlen, flirten, tanzen, schmuse, wenn man mag auch mehr.“